

25746 Heide 07.08.2024
BUND Ortsgruppe Heide
Constanze Windberg, Andreas
Münch, Lutz Köhnke

An den Bürgermeister der Stadt Heide
Herrn Oliver Schmidt Gutzat
z. Hd. FD 22 Städteplanung
Postelweg 1
25746 Heide

Betreff: Stellungnahme zum Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 93

Die Bemühungen der Stadt Heide Wohnungen zu schaffen wissen wir zu schätzen. Den Verzicht auf eine Umweltprüfung halten wir für falsch.

In dem Baugebiet haben wir Fledermäuse gesichtet. Die Tiere sind stark geschützt und dürfen dort nicht vertrieben werden. Ähnlich wie in Holland gesehen, sollten Fledermauskästen an vielen Gebäuden angebracht werden.

Die vielen dort befindlichen hohen Bäume benötigen wir zur Beschattung, Co2 Aufnahme, als Sauerstofflieferanten, Starkregenaufnahme, usw. Die Bäume dürfen nicht gefällt werden. Die Stadt Heide hat bereits viele alte, große Bäume verloren, z. B. am WKK, an der ganzen Schleswiger Straße (Bahnlinie Elmshorn/Westerland), am Wasserturm. Des Weiteren scheinen in neuen Bebauungsplänen viele gesunde Bäume nicht mehr vorzukommen bzw. in den Plänen nicht sichtbar.

Wir halten es für sehr gut möglich, durch eine gute Planung den bestehenden Baumbestand weitgehend im B-Plan Gebiet Nr. 93 zu integrieren. Zum Erhalt des bestehenden Ökosystems darf kein Kahlschlag erfolgen.

Die im Heider Klimaschutzkonzept aufgestellten Grundsätze, Photovoltaik, Gründächer, in Gebäuden integrierte Parkplätze, usw. müssen unabdingbar auch im B-Plan Gebiet Nr.93 umgesetzt werden.

Es ist uns aufgefallen, dass es in Heide immer mehr Lastenfahrräder als ökologisches Fortbewegungsmittel gibt. Da dieser Trend wohl weiter aufrechterhalten bleibt und gefördert werden sollte, muss auch für eine sichere, integrierte, abzusperrende Unterbringung in/ am Gebäude gesorgt werden. Sie können ja nicht wie Fahrräder in die Wohnung mitgenommen werden oder vor der Tür stehen bleiben.

Zur Bestimmung des Fledermausbestandes sind Horchdetektoren einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Lutz Köhnke